

# Das Triadische Ballett

## Tanzende Figuren nach Oskar Schlemmer

### Klassen 2 bis 4

Ein Beitrag von Carla Ehrlich, Stuttgart

**S**ammeln, Experimentieren und Verfremden – in dieser Unterrichtseinheit entwickeln die Schüler geometrische Körperformen aus Verpackungsmaterialien, die sie am eigenen Leib ausprobieren. Anschließend wird mithilfe eines Schattentheaters die verfremdete Silhouette betrachtet. Dann darf gezeichnet werden. Um den Kindern eine möglichst freie Gestaltung zu ermöglichen, werden die Figuren Oskar Schlemmers erst im letzten Schritt betrachtet. Die Kinder werden verblüfft sein, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihren Arbeiten und den Arbeiten Schlemmers zu sehen sind.



Abstraktion und Leichtigkeit

### Das Wichtigste auf einen Blick

#### Lerninhalte

- Körperteile in abstrakte Zusammenhänge bringen und geometrische Formen finden
- Einzelne Körperteile mit Verpackungsmaterialien umhüllen und verfremden
- Einen Schattenrisso abzeichnen
- Tanzende Figuren aus Papier abstrakt gestalten
- Den Künstler Oskar Schlemmer kennenlernen

#### Kompetenzen

- Entwickeln und Ausbauen der Körper- und Raumvorstellung
- Kennen und Anwenden dreidimensionaler Gestaltungstechniken
- Kennen und Anwenden von Präsentationsmöglichkeiten
- Entwickeln der Abstraktionsfähigkeit
- Wahrnehmung von mathematischen Inhalten in einem ästhetischen Zusammenhang

#### Fächerübergreifender Einsatz

- Mathematik: Geometrische Flächen und Körper erkennen und falten
- Musik und Bewegung: Tanzen, Rhythmen darstellen

#### Dauer

2 Doppelstunden

## 3./4. Stunde: Wir gestalten eine tanzende Figur nach Oskar Schlemmer

Phase	Verlauf	Hilfen	Vorbereitung & Material
Einstieg	<p><b>Das Triadische Ballett</b></p> <p>Decken Sie die <b>Folie Das Triadische Ballett M 5</b> mit Papier ab. Legen Sie die Figuren sukzessive frei, um die Spannung etwas zu erhöhen und das Fokussieren einer Figur nach der anderen zu ermöglichen. Die Kinder sollen die Figuren beschreiben. Sie werden erste Parallelen zwischen ihren Skizzen der letzten Stunde und den Arbeiten des Künstlers erkennen.</p> <p>Leiten Sie zur Gestaltung über und organisieren Sie das Arbeiten an Gruppentischen, auf denen das benötigte Material zur Verfügung steht.</p>	<p><b>Tipp</b></p> <p>Stellen Sie im Gespräch eine Verbindung zum Schattentheater der letzten Stunde her: „Erinnern euch die Figuren an etwas?“</p> <p><b>Differenzierung</b></p> <p>Entscheiden Sie, wann und wie Sie die <b>Differenzierungsmaterialien M 6–M 10</b> einsetzen. Sie können die <b>Infos M 6</b> entweder vorlesen oder Schülern, die früher mit der Gestaltung fertig sind, zum selbstständigen Lesen geben. Auch nach der Gestaltung lassen sich die Materialien gut einsetzen.</p>	<p>Overheadprojektor • 1 Blatt Papier, DIN A4 • <b>Folie Das Triadische Ballett M 5</b> • <b>Differenzierungsmaterialien M 6–M 10</b></p>
Hauptteil	<p><b>Gestaltung der tanzenden Figuren</b></p> <p>Stellen Sie die benötigten Materialien (vorgeschnittenes Papier usw.) auf den Gruppentischen bereit, teilen Sie die <b>Gestaltungsaufgabe M 12</b> sowie die <b>Anleitung M 11</b> aus und besprechen Sie mit den Schülern das Vorhaben.</p> <p>Manchmal ist es sinnvoller, Papier mit einer Büroklammer zu befestigen, als es zu kleben. Stellen Sie den Kindern die <b>Tipps zur Befestigung M 13</b> verschiedene Befestigungsmöglichkeiten vor.</p>	<p><b>Differenzierung</b></p> <p>Die Kinder können auch mit den Würfelnetzen von <b>Ausschneidebogen M 14</b> arbeiten.</p> <p><b>Tipps</b></p> <p>Bremsen Sie Kinder, die zu viel Klebefolie verwenden. Es geht nicht darum, den Figuren Gesichtern zu kleben, sondern Akzente auf bestimmte Körperteile zu setzen.</p> <p>Kündigen Sie ggf. an, dass auch diese Figuren hinter einer Leinwand beleuchtet und von allen Seiten betrachtet werden sollen. Dazu ist es wichtig, dass es nicht nur eine Schauseite gibt.</p>	<p><b>Anleitung M 11</b> • <b>Gestaltungsaufgabe M 12</b> • <b>Tipps zur Befestigung M 13</b> • <b>Ausschneidebogen M 14</b></p> <p>Material siehe <b>Anleitung M 11</b></p>
Abschluss	<p><b>Präsentation</b></p> <p>Schüler präsentieren ihre Arbeitsergebnisse im Rahmen eines Museumsrundgangs, eines Schattentheaters oder einer Ausstellung.</p>		<p><u>Schüler:</u> Arbeitsergebnisse</p>



## M 8

## Schau genau! – Leseaufträge



VORANSICHT



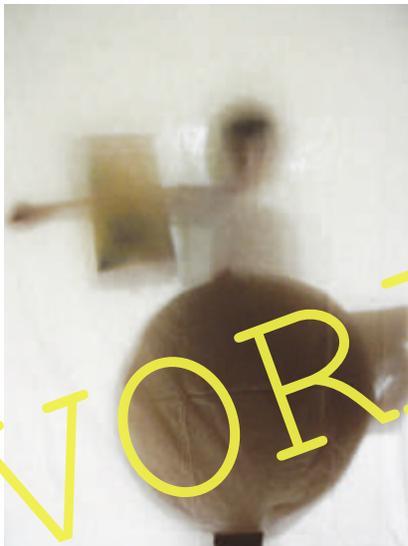
Ich trage schwarze  
Kleidung. Aus  
meiner silbernen  
Maske schauen  
nur meine Augen  
und Ohren heraus.  
Eine große Scheibe  
umgibt meinen  
Körper.

Ich trage ein  
gestreiftes  
Kleidungsstück.  
Eine große Scheibe  
sitzt auf meiner  
Schulter. Von dieser  
Scheibe hängen  
viele Quasten  
herunter.

Ich trage ein  
gestreiftes  
Kleidungsstück.  
Ich trage einen Hut.  
In meinen Händen  
halte ich zwei  
Stäbe.

## M 15

## Schattentheater – Schülerbeispiele

**Licht und Schatten**

Von hinten angestrahlt wirft die geometrische Figur ihre Schatten auf die Leinwand. Je näher das Modell zur Leinwand steht, desto schärfer werden die Konturen.

**Hinter den Kulissen**

Das Modell verharrt in tänzerischer Pose, damit die Schüler auf der anderen Seite der Leinwand die Umrisse der Schattenfigur abzeichnen können.



## Abstrahierte Tanzende – Schülerbeispiele

M 16



**Akzente setzen!**  
Ausgewählte Elemente der Figuren erfahren durch farbige Klebefolie eine Akzentuierung. Achten Sie darauf, dass die Schüler keine Gesichter kleben und nicht zu viel Folie verwenden, damit es ein spannungsvolles Gesamtbild bleibt.

